



SATZUNG

**Gütegemeinschaft
Schwerer Korrosionsschutz**

von Armaturen und Formstücken durch Pulverbeschichtung e.V.

**Quality Assurance Association for
Heavy-Duty Corrosion Protection**

of Valves and Fittings with Powder Coating (GSK e.V.)

Satzung der Gütegemeinschaft

Schwerer Korrosionsschutz von Armaturen und Formstücken durch Pulverbeschichtung e.V. (GSK)

1. Name, Sitz und Geschäftsjahr

- 1.1 Der Verein ist eine Gütegemeinschaft im Sinne der Grundsätze für Gütezeichen in der jeweils gültigen Fassung und führt den Namen Gütegemeinschaft Schwerer Korrosionsschutz von Armaturen und Formstücken durch Pulverbeschichtung e.V. nachfolgend kurz Gütegemeinschaft GSK e.V. genannt. Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts München eingetragen.
- 1.2 Sitz und Gerichtsstand sowie Erfüllungsort für Ansprüche aus dieser Satzung ist München.
- 1.3 Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2. Zweck und Aufgabe

- 2.1 Der Verein hat den Zweck,
 - 2.1.1 die Güte von schwerem Korrosionsschutz von Armaturen und Formstücken durch Pulverbeschichtung zu sichern und
 - 2.1.2 Erzeugnisse/Leistungen, deren Güte gesichert ist, mit dem Gütezeichen GSK zu kennzeichnen.
- 2.2 Zu diesem Zweck hat der Verein die Aufgabe,
 - 2.2.1 eine Gütezeichensatzung nebst Durchführungsbestimmungen zu schaffen,
 - 2.2.2 zu überwachen, dass Gütezeichenbenutzer die Gütezeichensatzung einhalten,
 - 2.2.3 Gütezeichenbenutzer zu verpflichten, nur solche Erzeugnisse/Leistungen, deren Güte gesichert ist, mit dem Gütezeichen Schwerer Korrosionsschutz von Armaturen und Formstücken durch Pulverbeschichtung, nachfolgend Gütezeichen GSK genannt, zu kennzeichnen.
- 2.3 Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 2.4 Der Verein vertritt die Interessen der Mitglieder gegenüber der Allgemeinheit und der Öffentlichkeit, wie z.B. Behörden, Verbänden, Organisationen.

3. Mitgliedschaft

Der Verein hat ordentliche Mitglieder (3.1) und Fördermitglieder (3.2).

- 3.1 Die Mitgliedschaft des Vereins kann erwerben:
 - 3.1.1 jeder Betrieb, der Armaturen- und/oder Formstückehersteller ist und die Epoxy-Pulverbeschichtung selbst durchführt oder
 - 3.1.2 Armaturen- und/oder Formstückehersteller, die die Epoxy-Pulverbeschichtung durch Vertrag bei Dritten durchführen lassen, die ordentliches Mitglied des Vereins sind oder
 - 3.1.3 Epoxy-Pulverbeschichtungsbetriebe, die Armaturen und Formstücke beschichten oder

- 3.1.4 Betriebe, die Epoxy-Pulverbeschichtungsmaterial herstellen oder dies anstreben.
- 3.1.5 Die Erlaubnis, das Gütezeichen zu führen, sollte innerhalb von zwei Jahren ab der Antragstellung (Kenntnisnahme der Geschäftsstelle) erfolgen. Eine Rückerstattung des einmal gezahlten Aufnahmebeitrags ist ausgeschlossen,
- 3.2 Fördermitglied kann jeder Verband oder jede Person, die Wirtschafts- und Verkehrskreise vertritt, werden, wenn der Verein anerkennt, dass sie ein berechtigtes Interesse an der Gütesicherung haben. Die Fördermitglieder haben in der Mitgliederversammlung kein Stimmrecht.
- 3.3 Der Antrag ist schriftlich an die Geschäftsstelle der Gütegemeinschaft GSK e.V. zu richten. Antragsteller müssen sich verpflichten, diese Satzung anzuerkennen und die Güte- und Prüfbestimmungen mit den Durchführungsbestimmungen und der Gütezeichensatzung zu befolgen.
- 3.4 Über den Antrag entscheidet der Vorstand. Wird der Antrag abgelehnt, kann der Antragsteller binnen 4 Wochen, nachdem der Bescheid zugestellt ist, bei der Geschäftsstelle Beschwerde einlegen. Über die Beschwerde entscheidet die nächste ordentliche Mitgliederversammlung. Wird die Beschwerde verworfen, kann der Beschwerdeführer binnen 4 Wochen, nachdem der Bescheid zugestellt ist, den Rechtsweg nach Abschnitt 11 beschreiten. Ablehnung des Antrages und Verwerfung der Beschwerde sind zu begründen.

4. Rechte und Pflichten der Mitglieder

- 4.1 Den Mitgliedern steht der Verein in allen Angelegenheiten der Gütesicherung zur Verfügung. Mitglieder nach Abschnitt 3.1. sind berechtigt, das Gütezeichen GSK zu erwerben.
- 4.2 Rechte, die sich aus der Mitgliedschaft herleiten, kann ein Mitglied nur an Rechtsnachfolger übertragen. Die Übertragung muss vom Vorstand genehmigt sein. Der Vorstand schreibt auch die Form der Übertragung vor.
- 4.3 Mitglieder sind verpflichtet,
 - 4.3.1 den Vereinszweck zu fördern,
 - 4.3.2 binnen 6 Monaten, nachdem sie die Mitgliedschaft gem. Abschnitt 3.1. erworben haben, die Verleihung des Gütezeichens zu beantragen,
 - 4.3.3 die Bestimmungen des gesamten Satzungswerkes sowie die satzungsgemäßen Beschlüsse der Verbandsorgane einzuhalten,
 - 4.3.4 Beiträge bzw. Umlagen pünktlich an den Verein zu zahlen.
- 4.4 Die Gütezeichenbenutzer haben die Güte ihrer Erzeugnisse/Leistungen selbst zu vertreten. Eine Haftung der Gütegemeinschaft, ihrer Organe oder Beauftragten ist ausgeschlossen.

5. Ende der Mitgliedschaft

- 5.1 Die Mitgliedschaft endet durch:
 - 5.1.1 Austritt,
 - 5.1.2 Ausschluss,
 - 5.1.3 Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder dessen Ablehnung mangels Masse,
 - 5.1.4 Liquidation.

- 5.2** Der Austritt kann nur mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Ende des Geschäftsjahres erklärt werden. Die Erklärung ist mit eingeschriebenem Brief an die Geschäftsführung zu richten.
- 5.3** Der Vorstand kann ein Mitglied ausschließen, wenn
- 5.3.1** die Voraussetzungen des Abschnittes 3.1 nicht mehr gegeben sind,
- 5.3.2** ein Mitglied nach Abschnitt 3.1 nicht innerhalb von 6 Monaten (Abschnitt 4.3.2), nachdem es die Mitgliedschaft erworben hat, das Gütezeichen GSK beantragt,
- 5.3.3** der Antrag auf Verleihung des Gütezeichens endgültig abgelehnt ist,
- 5.3.4** das verliehene Gütezeichen über einen Zeitraum von 6 Monaten nicht angewandt wird oder
- 5.3.5** das Mitglied schwerwiegend gegen die Satzung der Gütegemeinschaft, Gütezeichensatzung, Durchführungsbestimmungen, Güte- und Prüfbestimmungen oder gegen satzungsgemäße Beschlüsse der Organe der Gütegemeinschaft verstoßen hat.
- 5.4** Der Vorstand gibt einem Mitglied mit einer Frist von 4 Wochen Gelegenheit, sich zu dem beabsichtigten Ausschluss zu äußern.
- 5.5** Das ausgeschlossene Mitglied kann binnen 4 Wochen, nachdem der Beschluss zugestellt ist, beim Vorstand Beschwerde einlegen.
- 5.6** Die Einlegung eines Rechtsmittels hat keine aufschiebende Wirkung.
- 5.7** Ansprüche des Vereins gegen ein Mitglied werden vom Ausscheiden nicht berührt.

6. Organe des Vereins

- 6.1** Die Organe des Vereins sind:
- 6.1.1** die Mitgliederversammlung,
- 6.1.2** der Vorstand,
- 6.1.3** der Güteausschuss,
- 6.1.4** der Geschäftsführer.
- 6.2** Es ist nicht zulässig, dass Rechte und Pflichten eines Organs durch ein anderes Organ übernommen oder beeinträchtigt werden.
- 6.3** Wer einem Vereinsorgan angehört, hat die Geschäfte des Vereins unparteiisch zu führen und interne Geschäfts- und Betriebsvorgänge der Mitglieder, von denen er dienstlich erfahren hat, vertraulich zu behandeln.

7. Mitgliederversammlung

- 7.1** Die Mitgliederversammlung wird spätestens alle zwei Jahre vom Vorsitzenden durch den Geschäftsführer einberufen. Sie ist auch dann einzuberufen, wenn der Vorsitzende oder der Vorstand oder ein Drittel der Mitglieder dies verlangen. Einladungen werden mindestens 21 Tage vorher schriftlich zugesandt. Dabei muss die Tagesordnung mitgeteilt werden.

- 7.2** Sollten weitere Anträge auf die Tagesordnung gesetzt werden, müssen sie mindestens 10 Tage vor der Mitgliederversammlung beim Geschäftsführer schriftlich eingereicht werden. Der Geschäftsführer hat sie den Mitgliedern unverzüglich bekannt zu geben. Über Anträge, die hiernach nicht auf der Tagesordnung stehen, kann die Mitgliederversammlung nur abstimmen, wenn sich die Mehrheit dafür ausspricht. Dies gilt nicht für Wahlen und nicht für Anträge, diese Satzung nebst Gütezeichen-Satzung, Durchführungsbestimmungen oder Güte- und Prüfbestimmungen zu ändern oder den Verein aufzulösen.
- 7.3** Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. In der Einladung muss ausdrücklich darauf hingewiesen werden.
- 7.4** Jedes Mitglied nach Abschnitt 3.1. hat in der Mitgliederversammlung Sitz und Stimme. Es kann sich durch einen schriftlich Bevollmächtigten vertreten lassen. Der Bevollmächtigte darf höchstens **3** Stimmen auf sich vereinen.
- 7.5** Beschlüsse bedürfen der einfachen Stimmenmehrheit der Anwesenden und Vertretenen. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung. Satzungsänderungen bedürfen der Zweidrittelmehrheit der Anwesenden. Abschnitt 12.1 bleibt hiervon unberührt.
- 7.6** Die Mitgliederversammlung
- 7.6.1** nimmt Berichte des Vorstandes entgegen und kann über diese verhandeln,
- 7.6.2** wählt den Vorstand
- 7.6.3** und den Rechnungsprüfer, sowie den Stellvertreter des Rechnungsprüfers (Wahlperiode 4 Jahre)
- 7.6.4** berät und genehmigt die Jahresabrechnung und den Kassenvoranschlag (Haushaltsplan) für das nächste Geschäftsjahr,
- 7.6.5** beschließt die Beitragsordnung,
- 7.6.6** beschließt über Satzungsänderungen,
- 7.6.7** trifft grundsätzliche Entscheidungen über Güte- und Prüfbestimmungen,
- 7.6.8** beschließt über Anträge nach Maßgabe dieser Satzung.
- 7.7** Falls erforderlich, können Mitglieder auch außerhalb der Mitgliederversammlung auf schriftlichem Wege abstimmen, wenn der Vorstand dies beschließt. Er muss für die Abstimmung eine Frist setzen.
- 7.8** Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden oder in seinem Auftrage von einem Vertreter geleitet. Über den Hergang der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu fertigen, das vom Protokollführer zu unterzeichnen ist. Entsprechendes gilt für schriftliche Abstimmungen.
- 8. Vorstand**
- 8.1** Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und bis zu 5 weiteren Vorstandsmitgliedern. Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
- 8.2** Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt 4 Jahre (Wahlperiode) und währt bis zur Neuwahl des Vorstandes. Wiederwahl ist zulässig.
- 8.3** Vorstand im Sinne von § 26 BGB sind der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende. Jeder ist allein vertretungsberechtigt und vertritt den Verein in allen Belangen.
- 8.4** Scheidet ein Vorstandsmitglied im Laufe seiner Amtsperiode aus, so bestellt die nächste Mitgliederversammlung für die laufende Wahlperiode ein neues Vorstandsmitglied.

- 8.5** Der Vorstand leitet den Verein ehrenamtlich.
- 8.6** In Angelegenheiten des eigenen Unternehmens ist ein Vorstandsmitglied von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

9. Güteausschuss

- 9.1** Der Güteausschuss besteht aus dem Vorsitzenden und mindestens zwei weiteren Mitgliedern, die von dem Vorstand für eine Amtsdauer von vier Jahren (Wahlperiode) gewählt werden. Wiederwahl ist zulässig. Außerdem gehören dem Güteausschuss der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende an.
- 9.2** Dem Güteausschuss sollen neben Mitgliedern der Gütegemeinschaft sowohl der mit der Fremdüberwachung Beauftragte als auch neutrale Sachverständige, ggf. Behördenvertreter, angehören.
- 9.3** Scheidet ein Ausschussmitglied während der Amtsperiode aus, bestellt der Vorstand ein neues Ausschussmitglied. Das Amt währt für die laufende Wahlperiode.
- 9.4** Der Güteausschuss
- 9.4.1** erarbeitet Güte- und Prüfbestimmungen, die von der Mitgliederversammlung zu beschließen sind,
- 9.4.2** prüft Anträge auf Verleihung des Gütezeichens der Gütegemeinschaft und schlägt entweder vor, dem Antragsteller das Gütezeichen zu verleihen, oder teilt ihm die Gründe für eine Zurückstellung mit,
- 9.4.3** überwacht Gütezeichenbenutzer daraufhin, dass sie die Gütezeichensatzung und die Durchführungsbestimmungen einhalten,
- 9.4.4** unterstützt den Vorstand.
- 9.5** Der Güteausschuss fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der Anwesenden. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. In Angelegenheiten des eigenen Unternehmens ist ein Mitglied des Güteausschusses von der Beschlussfassung ausgeschlossen. Über die Beschlüsse sind Niederschriften zu fertigen.

10. Geschäftsführer

- 10.1** Der Vorstand bestellt den Geschäftsführer.
- 10.2** Der Geschäftsführer hat die Geschäfte des Vereins entsprechend dieser Satzung sowie den Beschlüssen der Vereinsorgane nach Weisung des Vorstandes unparteiisch zu führen. Er nimmt an den Sitzungen der Vereinsorgane beratend teil.
- 10.3** Der Geschäftsführer kann in den Grenzen des Haushaltsplanes Geschäfte vornehmen, die den Verein verpflichten.

11. Rechtsweg

- 11.1** Für Streitigkeiten die sich aus der Satzung der Gütegemeinschaft einschließlich Gütezeichensatzung, der Durchführungsbestimmungen und der Güte- und Prüfbestimmungen oder aus der Tätigkeit des Vereins ergeben, steht es den Parteien frei, eine Entscheidung durch das ordentliche Gericht oder durch das Schiedsgericht zu wählen.

- 11.2** Wird von den Parteien einvernehmlich eine Entscheidung durch das Schiedsgericht begehrt, dann entscheidet dies endgültig über den Rechtsstreit und die Kosten des Verfahrens unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges.
- 11.3** Unberücksichtigt hiervon bleiben die Anwaltskosten.
- 11.4** Für die Zusammensetzung und das Verfahren des Schiedsgerichts gelten die Vorschriften der ZPO, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt.
- 11.5** Beide Parteien benennen je einen Beisitzer. Die Beisitzer wählen einen Vorsitzenden, der die Befähigung zum Richteramt besitzen muss. Sie müssen sich binnen 2 Wochen, nachdem der betreibenden Partei mitgeteilt worden ist, dass auch der 2. Beisitzer benannt ist, über den Vorsitzenden einigen.
- Einigen sie sich nicht, kann die betreibende Partei verlangen, dass der Geschäftsführer des Vereins das Landgericht München bittet, den Vorsitzenden zu benennen. Das gleiche gilt, wenn eine Partei nicht binnen 2 Wochen, nachdem sie dazu aufgefordert worden ist, einen Beisitzer benannt hat.
- 11.6** Unbenommen bleibt das Recht, in dringenden Fällen beim zuständigen ordentlichen Gericht einen Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung zu stellen.

12. Schlussbestimmungen

- 12.1** Die Auflösung des Vereins kann von der Mitgliederversammlung mit Dreiviertel-Mehrheit beschlossen werden, wenn der Antrag auf der Tagesordnung stand.
- 12.2** Die Liquidation wird vom Vorstand durchgeführt, sofern die Mitgliederversammlung nicht andere Liquidatoren bestellt. Die Mitgliederversammlung beschließt darüber, wie das Vermögen verwendet wird, das dem Verein verbleibt, nachdem alle Verbindlichkeiten getilgt sind. Das Vermögen ist einem der Gütesicherung bzw. Qualitätsförderung dienenden Zweck zuzuführen.
- 12.3** Änderungen dieser Satzung, auch redaktioneller Art, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der vorherigen schriftlichen Zustimmung von RAL. Sie treten in einer angemessenen Frist, nachdem sie vom Vorstand der Gütegemeinschaft bekannt gemacht worden sind, in Kraft.

Gütegemeinschaft Schwerer Korrosionsschutz

von Armaturen und Formstücken durch Pulverbeschichtung e.V.

Quality Assurance Association for Heavy-Duty Corrosion Protection

of Valves and Fittings with Powder Coating (GSK e.V.)

Haus der Bayerischen Wirtschaft
Max-Joseph-Str. 5
80333 Munich, Germany

Tel. +49 89 / 55 17 86 70
Fax.: +49 89 / 55 17 85 75

Geschäftsführerin/
Managing Director:
Dr. Alexa A. Becker

info@gsk-online.de
www.gsk-online.de

Quellenangabe der Bilder:

Trinkwasser: <http://www.shutterstock.com/pic.mhtml?id=115916389&src=id> | Copyright: Olga Nikonova / <http://www.shutterstock.com>

Gas: <http://deutsch.istockphoto.com/photo-44669150-industrial-yellow-steel-gas-pipe.php> | Copyright: Phoenix0013 / istockphoto.com

Abwasser: <http://www.istockphoto.com/photo/abstract-green-underground-industrial-sewerage-tunnel-interior-35451080> | Copyright: Evgeny Sergeev / istockphoto.com